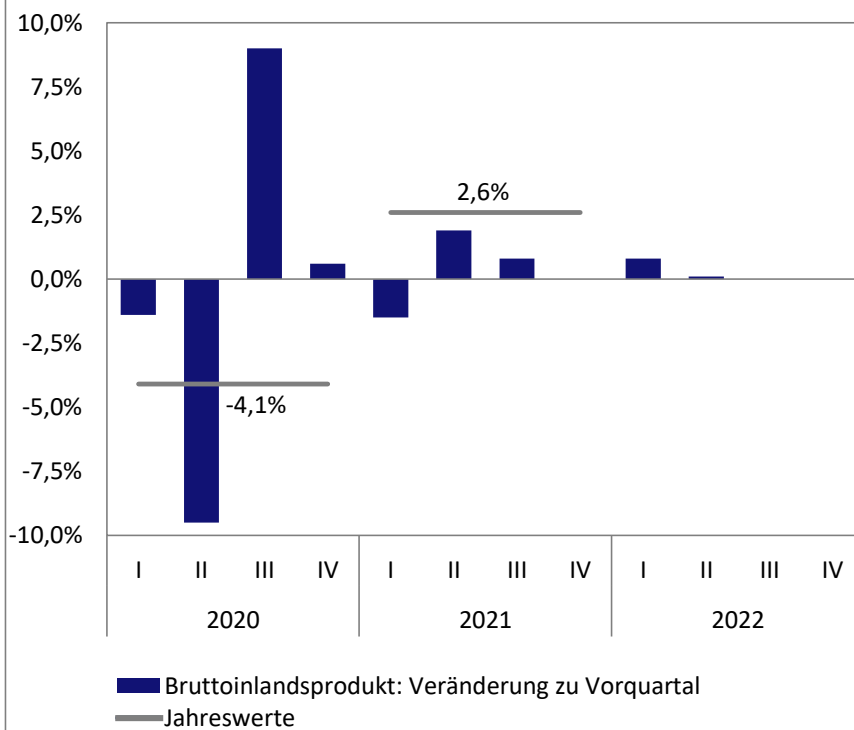


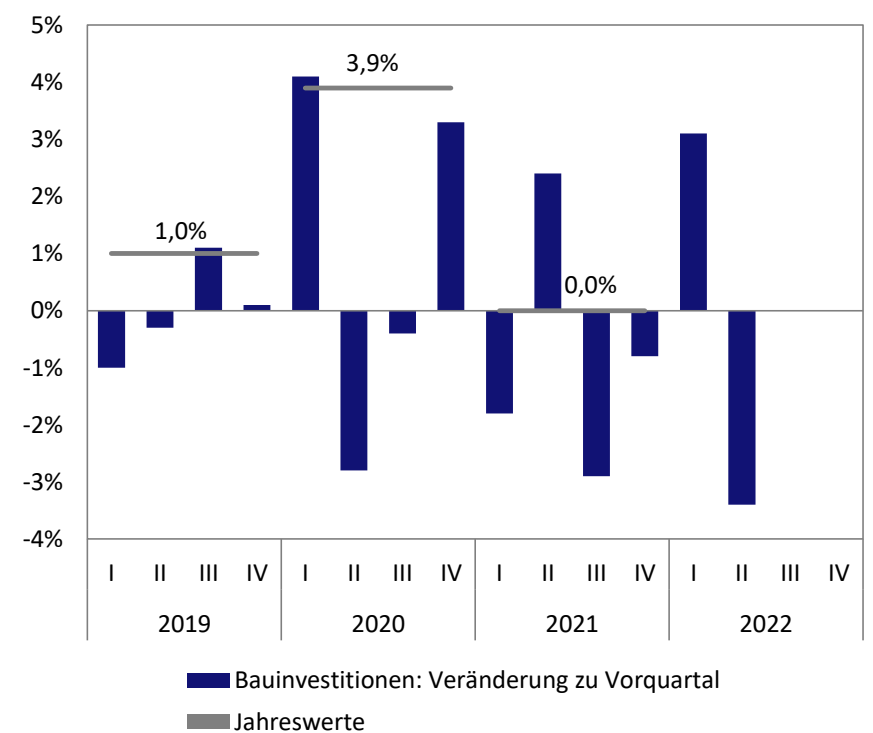


bbs-Konjunktüreinschätzungen Sommer 2022

Bruttoinlandsprodukt: reale Entwicklung gegenüber Vorquartal (saisonbereinigt) / Jahreswerte

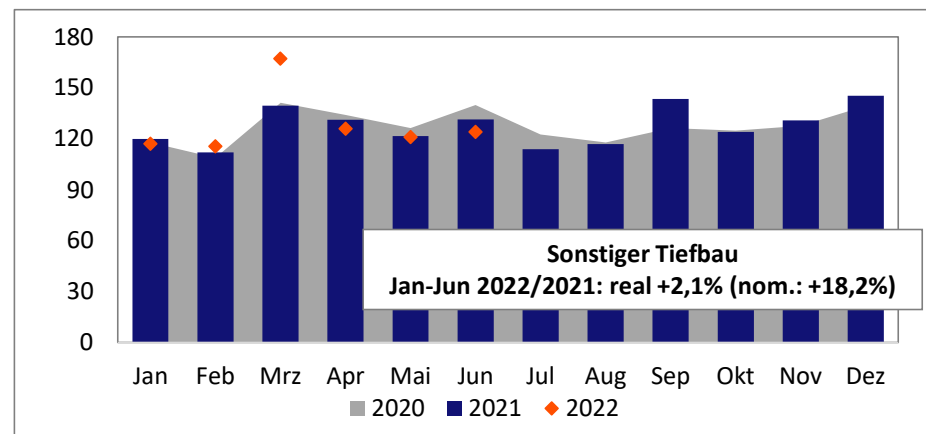
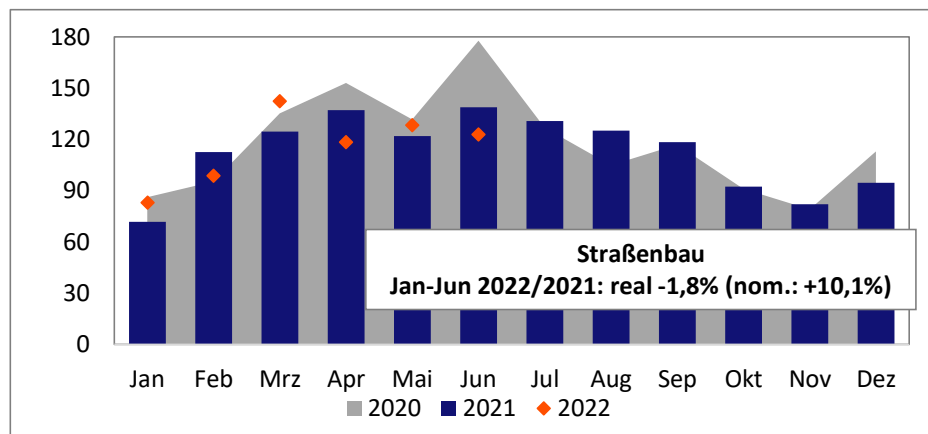
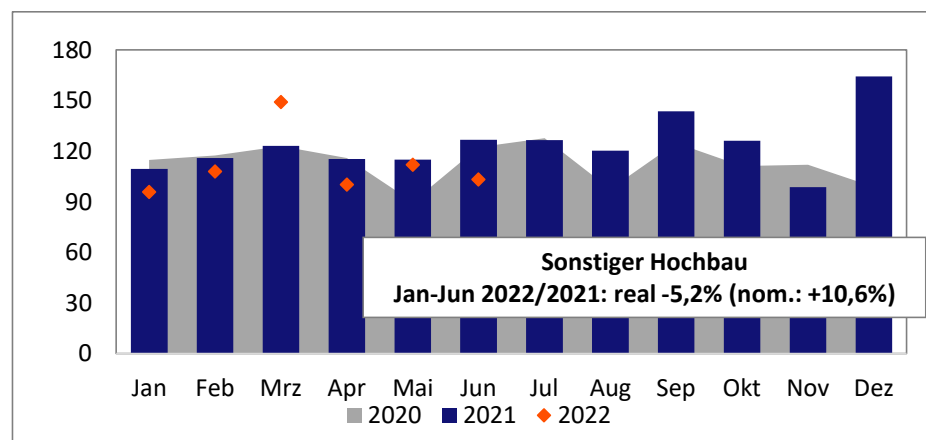
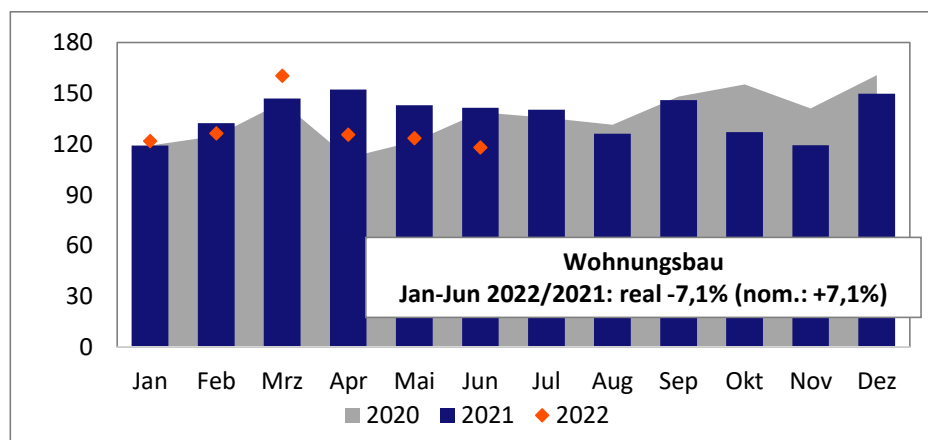


Bauinvestitionen: reale Entwicklung gegenüber Vorquartal (saisonbereinigt) / Jahreswerte



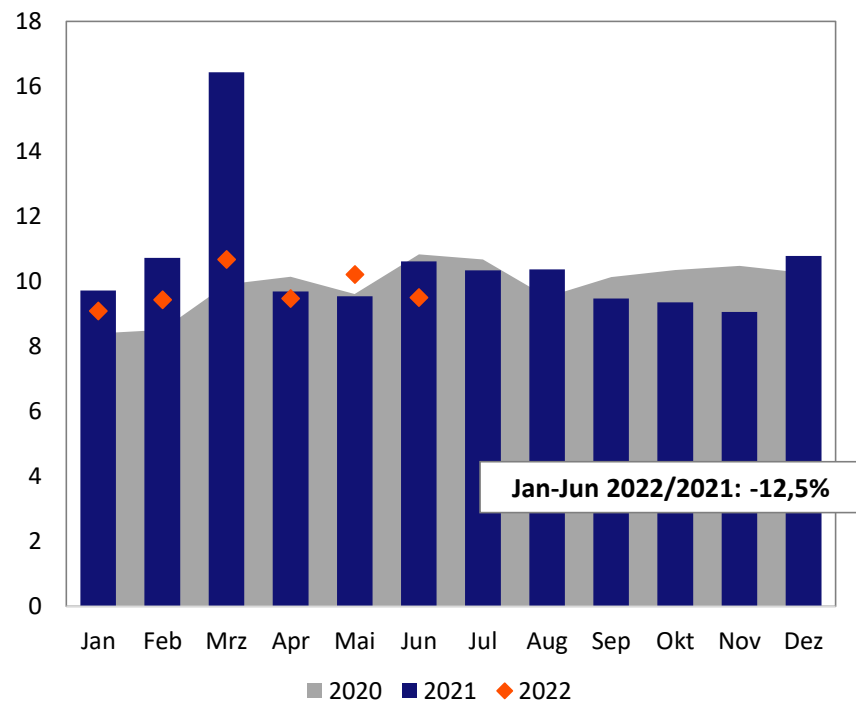
Quelle: Statistisches Bundesamt, bbs

Entwicklung des Auftragseingangs im Bauhauptgewerbe (real)

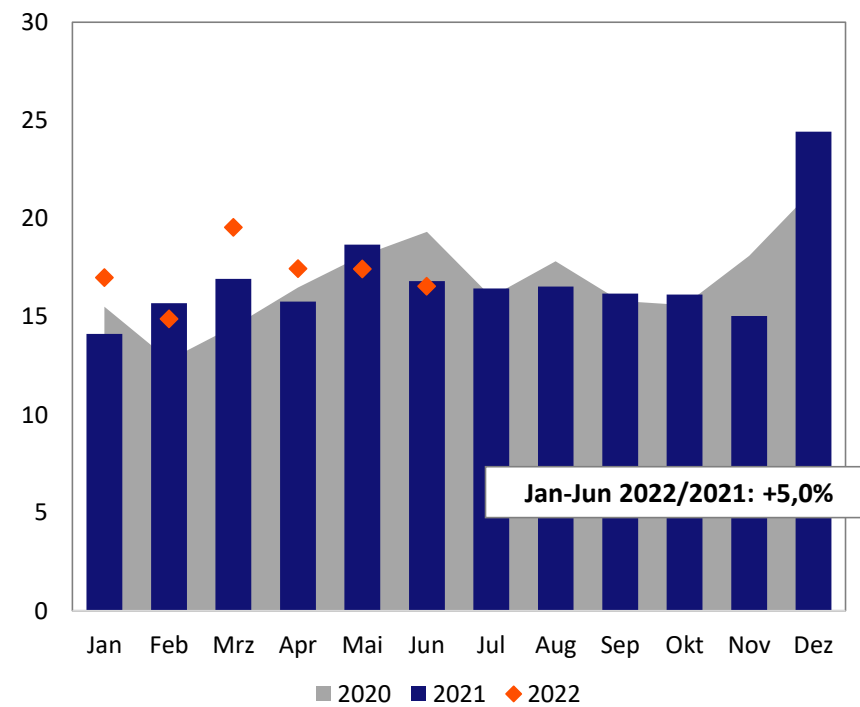


Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten; 2015 = 100, real; Quelle: Statistisches Bundesamt, bbs

Baugenehmigungen Ein- u. Zweifamilienhäuser
(Anzahl Wohnungen in 1.000, neue Gebäude)



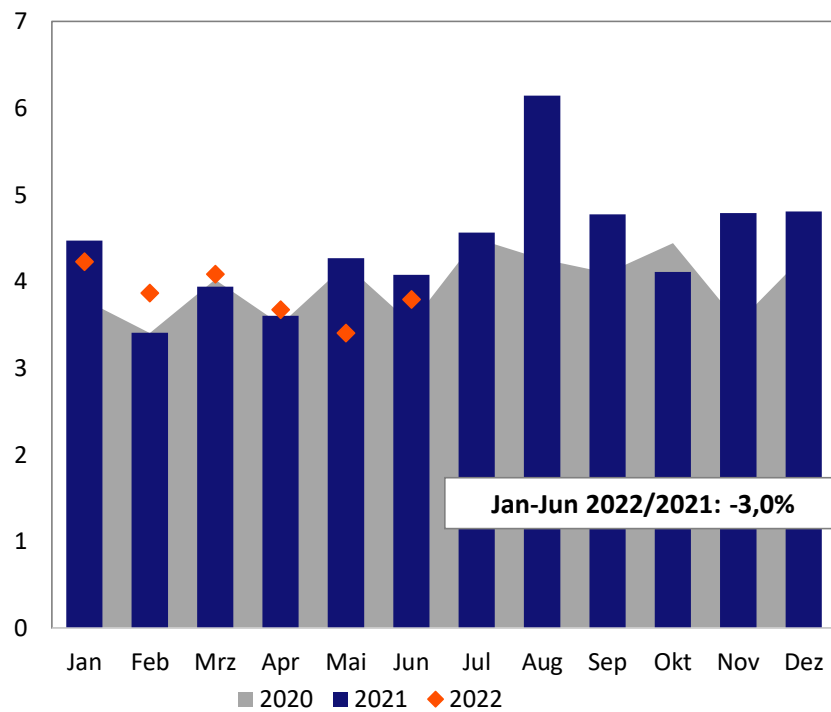
Baugenehmigungen Mehrfamilienhäuser*
(Anzahl Wohnungen in 1.000, neue Gebäude)



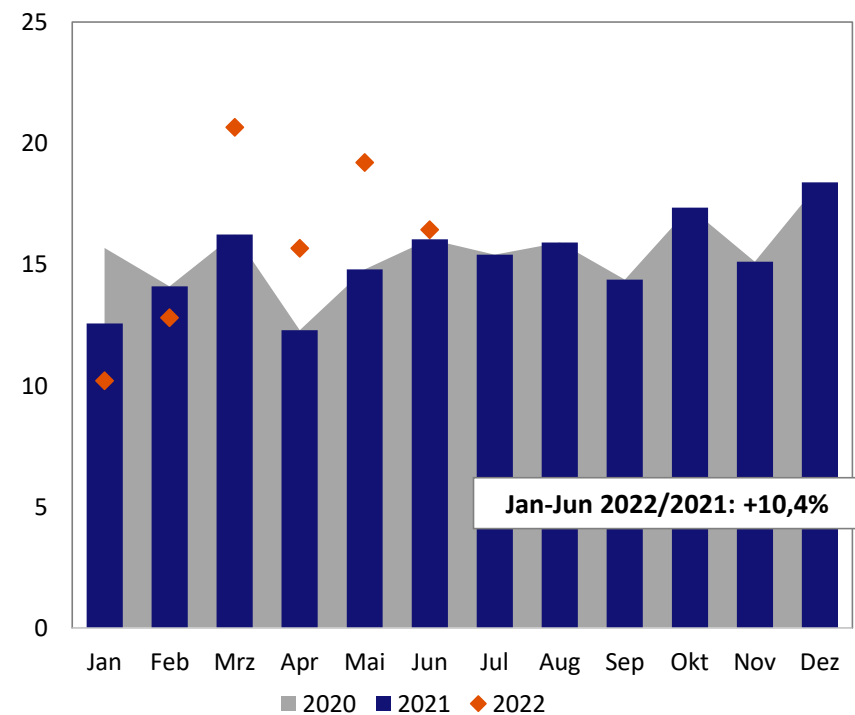
* inkl. Wohnungen in Wohnheimen
Quelle: Statistisches Bundesamt, bbs

Baugenehmigungen Nichtwohnbau

**Baugenehmigungen wohnähnliche Nichtwohn-
gebäude* (in Mio. m³ umbauter Raum)**

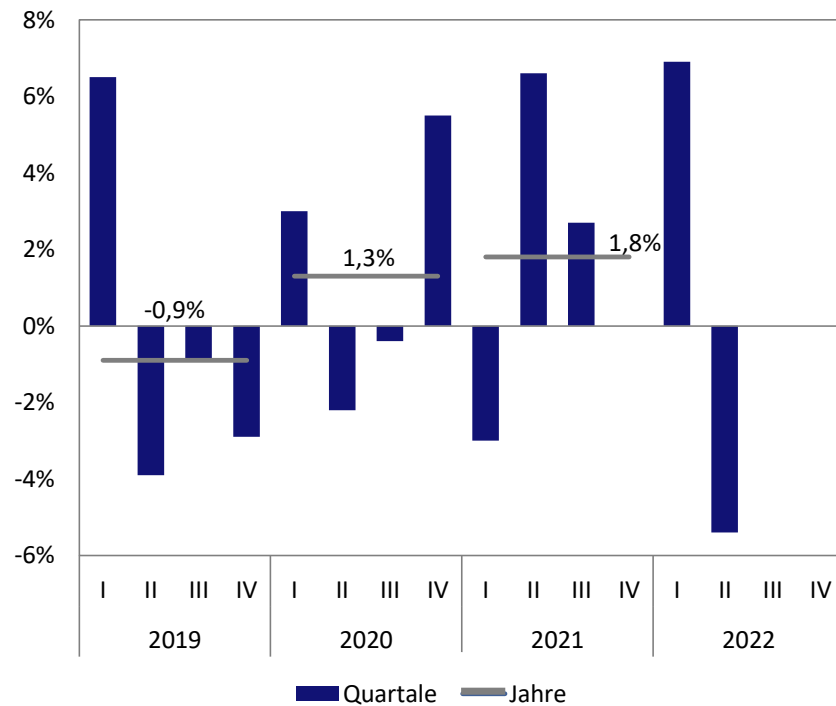


**Baugenehmigungen nichtwohnähnliche
Nichtwohngebäude* (in Mio. m³ umbauter Raum)**



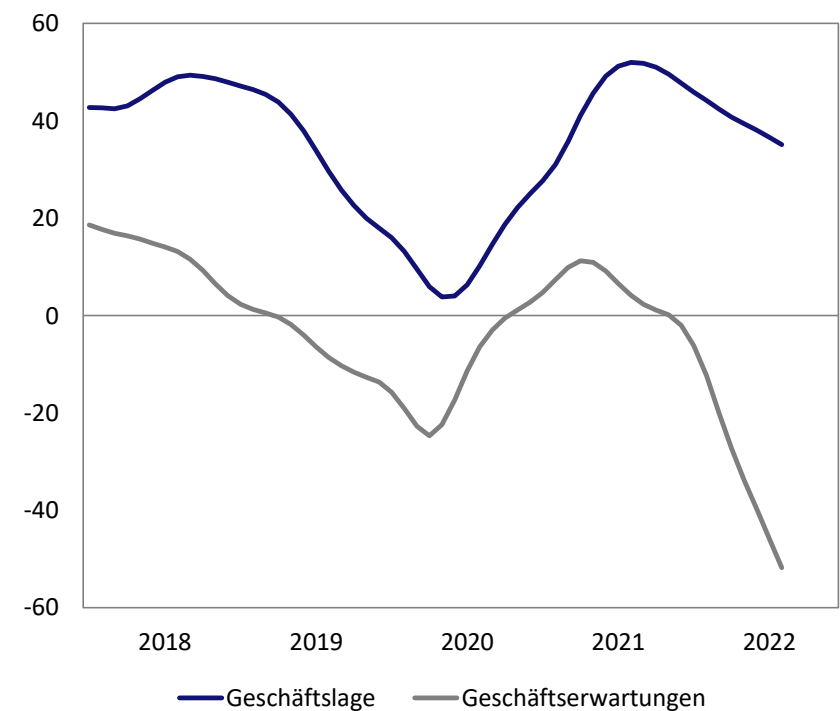
* nichtwohnähnlich: Fabrikgebäude, Werkstätten, Handels- und Lagergebäude, landwirtschaftliche Gebäude, sonstige Betriebsgebäude; wohnähnlich: Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, Hotels, Gaststätten, sonstige Nichtwohngebäude (z.B. Schulgebäude, Kultureinrichtungen, Kirchen); Quelle: Statistisches Bundesamt, bbs

Produktion Baustoffe – Steine und Erden: Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum, real (Index 2015 =100)



Quelle: Statistisches Bundesamt

ifo-Konjunkturtest „Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden“



Saldo aus Positiv- und Negativmeldungen der befragten Unternehmen in Prozentpunkten; Quelle: ifo-Institut, bbs

- Konjunktur im Bau- und Baustoffbereich gibt im zweiten Quartal 2022 vor dem Hintergrund von Materialengpässen, stark steigenden Energie-, Material- und Baupreisen sowie hoher Unsicherheit deutlich nach
- Baugenehmigungen entwickeln sich zwar insgesamt noch positiv, angesichts der stark eingetrübten Lage dürften viele genehmigte Projekte aber nicht zeitnah realisiert werden
- In der Baustoff-Steine-Erden-Industrie befinden sich die Geschäftserwartungen insbesondere aufgrund der Unsicherheit bei der Energieversorgung und der schlechten Marktaussichten auf einem historischen Tiefstand, die aktuelle Lage wird hingegen noch positiv eingeschätzt
- Verschlechterte Aussichten lassen für die zweite Jahreshälfte Rückgänge in den meisten Subsektoren erwarten, alles in allem erscheint für 2022 nunmehr ein Produktionsminus wahrscheinlich
- Negative Wirtschaftsaussichten und enorm gestiegene Baupreise dürften Baunachfrage auch 2023 deutlich dämpfen